

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Partnership</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Calgary
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2019
<b>Besuchtes Studienfach</b>	PPE <span style="float: right;">Studienstufe: Undergraduate</span>
<b>Name und E-Mail fakultativ</b>	Nathanael Schabrun <a href="mailto:nathanael31@bluewin.ch">nathanael31@bluewin.ch</a>

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Auslandsemester in Kanada war die richtige Entscheidung. Nicht nur konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern, sondern hatte auch genug Freizeit, um die Rocky Mountains zu besuchen. Meine Kurse waren teils sehr interessant, teilweise aufgrund mangelnder Didaktik etwas anstrengend. Alles in allem war es eine lohnende Erfahrung.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise gestaltete sich recht einfach, es ist lediglich eine Electronic Travel Authorization (eTA) nötig.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mich entschieden, auf dem Campus in Cascade Hall zu wohnen. Ausserhalb vom Campus zu leben wäre etwas günstiger gewesen, kommt jedoch mit mehr Aufwand. Hat man sich dafür entschieden, sollte man einen Ort wählen, der entweder in Fussnähe von der Uni entfernt, oder mit dem ÖV gut erschlossen ist.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	In Calgary ist der ÖV relativ schlecht ausgebaut. Einzig die Strecke von der Uni nach Downtown ist mit dem C-Train gut erschlossen. Zusätzlich zu den Semestergebühren erhält man für ungefähr 100 CHF ein Ticket, um den ganzen ÖV kostenfrei zu benutzen. Die Fahrpläne für den Zug und Busse sind kaum ersichtlich, hierfür kann man Google Maps verwenden. Das Haupttransportmittel in Calgary bleibt jedoch das Auto.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kurse sind jeweils bereits nach kurzer Zeit voll, daher lohnt es sich, sich schnell für die gewünschten Kurse anzumelden. Für die Zulassung zur Uni ist ein C1-Sprachlevel in Englisch nötig. Dieses kann bei der Uni Luzern kostenfrei beantragt werden. Weiter haben die meisten Kurse „Prerequisites“, welche man dokumentieren und bestätigen muss, um sich für die Kurse anmelden zu können. Weiter empfiehlt es sich vor dem Registrieren für Kurse auf <a href="http://ratemyprofessors.com">ratemyprofessors.com</a> die Bewertungen zu überprüfen, da der eigene Lernerfolg viel von der Lehrqualität abhängt.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Campus der University of Calgary ist um ein Vielfaches grösser als derjenige der Uni Luzern und besonders in den ersten Tagen recht unübersichtlich. Allein um von der WG den Hörsaal zu erreichen braucht man teils bis zu 20 Minuten. Die Universität liegt ungefähr 15 Zugminuten von Calgary Downtown entfernt.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keine Sprachkurse besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kursinhalte ähneln denjenigen in der Schweiz. Die Uni in Calgary hat jedoch viele Kurse, die sich mit Öl befassen. Für die meisten Kurse werden 3 units vergeben, was 6 ECTS entspricht. Man wählt 3-5 Kurse. Es finden pro Kurs und pro Semester mehrere Prüfungen statt und nicht nur eine umfassende Prüfung am Ende des Semesters. In den Vorlesungen wird mehr diskutiert und gefragt als dies in Luzern der Fall ist.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relati-	Die Betreuung war mehrheitlich zufriedenstellend.

ons Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten sind ähnlich teuer wie in der Schweiz, nur importierte Milchprodukte wie etwa Schweizer Käse sind um ein Vielfaches teurer. Die Benzinpreise betragen etwa 70Rp./ Liter und auswärts essen zu gehen kommt auch etwas günstiger. Bei den meisten Produkten wird auf den angeschriebenen Preis noch eine 5% Steuer addiert. Ebenfalls wird in Restaurants, Bars etc. 10-20% Trinkgeld erwartet. Bücher fürs Studium sind in Kanada teuer, oftmals 150+ Franken pro Stück. Teils werden die Bücher gar nicht wirklich benötigt, auch wenn es anders kommuniziert wurde. Anstelle die Bücher zu kaufen, gilt es Alternativen zu berücksichtigen.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Dadurch, dass die Uni in Calgary viel grösser ist, hat man wenig Kontakt zu Mitstudenten. Kontakte knüpft man meiner Erfahrung nach am meisten durch die Residence. Die Uni stellt den Studenten eine kostenfreies Gym zur Verfügung. Die UofC beherbergt hunderte verschiedene Studentenklubs. Die Mitgliederbeiträge sind günstig und die Mitgliedschaft berechtigt oftmals zu Vorteilen in Restaurants. Banff und die umliegenden Seen sind unbedingt zu besuchen. Bis ungefähr Ende September bringt einem ein Bus regelmässig für 10 Dollar nach Banff. Von dort fahren weitere Busse nach Lake Louise und Lake Moraine. Ab Oktober besteht praktisch die einzige Möglichkeit für Reisen in die Rockies im Mieten eines Autos, was erst ab 21 Jahren erlaubt ist. Weiter organisiert die Uni verschiedene Events, und der Uni-Skiclub organisiert ein Ski-Wochenende in Lake Louise. Spiele der Calgary Flames sind ebenfalls zu empfehlen.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	An der Uni in Calgary gefallen mir die vielen verschiedenen Studentenklubs sowie die kostenfreie Benützung von ÖV und Fitnesscenter. Der Unterricht ist unpersönlich, was ich weniger schätze. Dadurch, dass Prüfungen schon Mitte Semester stattfinden, versteht man den Stoff besser und hat Ende Semester weniger Aufwand, um für die Finals zu lernen.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte primär meine Englischkenntnisse verbessern. Ebenfalls wollte ich eine andere Uni kennenlernen und Nationalpärke wie Banff und Jasper besuchen.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig